

Bemühungen um Theodorakis

Kopenhagen (AP)

Mit einem diplomatischen Vorstoß in Athen unterstützte das dänische Außenministerium eine aus führenden skandinavischen Parlamentariern gebildete Delegation, die sich bei der griechischen Regierung um die Erlaubnis bemüht, den griechischen Komponisten Theodorakis zu besuchen und an dem Prozeß gegen 55 des Terrorismus angeklagter Griechen teilzunehmen. Der dänische Außenminister Hartling wies den dänischen Geschäftsführer in Athen an, beim griechischen Außenministerium vorstellig zu werden.

Die skandinavische Delegation, ein Gremium ohne Regierungsauftrag, deren Mitglieder, Parlamentarier aus Dänemark, Norwegen und Schweden, von dem „Komitee für Demokratie in Griechenland“ ausgewählt worden waren, behauptet nach wie vor, der Gesundheitszustand des an einer Lungentuberkulose leidenden griechischen Komponisten Theodorakis sei besorgniserregend.

Athen (AP)

Die griechische Sicherheitspolizei hat die beiden Mitverleger der Athener Abendzeitung *Ethos*, Konstantin Kyriazis und Konstantin Nikolopoulos, sowie den Chefredakteur dieses Blattes, Joannis Kapsis, verhaftet. Die Verhaftungen hängen vermutlich damit zusammen, daß die Zeitung einen Aufruf des früheren Zentrumsunionspolitikers Joannis Zigdis zur Bildung einer Regierung der Nationalen Einheit veröffentlicht hatte, die das Zypernproblem lösen könne. Das vom Militär gestützte Regime sah in diesem Artikel offenbar eine Aufforderung zum Rücktritt und damit eine Verletzung des Pressegesetzes vom 1. Januar.

Unbekannte Täter warfen einen selbstgebastelten Sprengkörper durch ein Fenster in die griechische Botschaft in Kopenhagen. Der entstandene Brand wurde schnell gelöscht. Es gab einen Verletzten.

Süddeutsche
Zeitung
26/27/31